
REINIGUNGSVORSCHRIFTEN für Glasoberflächen

1. Allgemeine Reinigungsvorschriften

Werterhaltung

Alle Baustoffe, wie Fensterrahmen, Anstriche, Dichtstoffe bzw. Profildichtungen, unterliegen einem natürlichem Alterungsprozess. Zur Aufrechterhaltung des Garantieanspruches und zur Verlängerung der Lebensdauer des Isolierglases ist es unumgänglich, regelmäßige Funktionsprüfungen durchzuführen. Alle notwendigen Wartungsarbeiten, wie Erneuerung des Fensterrahmenanstrichs, Überprüfung der Abdichtung Fensterrahmen-Isolierglas oder Glas, der Lüftungs- und der Dampfdruckausgleichsöffnungen usw. müssen rechtzeitig und regelmäßig vorgenommen werden.

Oberflächenschäden

Zahlreiche Faktoren können zur Beschädigung von Glasoberflächen führen. Schutzmaßnahmen sind aufgrund der vor Ort bestehenden Verhältnisse zu ergreifen.

Schweiß-/Schleiferarbeiten

Schweiß- bzw. Schleiferarbeiten im Fensterbereich erfordern einen wirksamen Schutz der Glasoberfläche gegen Schweißperlen, Funkenflug u.Ä.

Verätzung/Auslaugung

Oberflächenverätzungen der Glasscheibe können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind. Insbesondere bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, saure Lösungen) zu bleibenden Verätzungen. Dies gilt auch für frischen Beton, Putz, Kalk usw., wenn diese Materialien mit der Glasoberfläche in Kontakt kommen.

Wasserschäden

Auch die Langzeiteinwirkung von Wasser kann zu Oberflächenschäden führen, insbesondere dann, wenn vor der Baureinigung lange Zeit starke Verschmutzungen auf die Scheiben eingewirkt haben. Scheiben müssen regelmäßig gereinigt werden, u.U. auch während der Bauphase. Gleichens gilt auch für Kalkablagerungen durch Wasserrückstände.

Scheibenreinigung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten- und Distanzplätzchenrückstände haben mit milden Reinigungsmitteln bauseits zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen, die im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit feiner Industriestahlwolle (Doppel 00) oder Haushaltsputzmitteln beseitigt werden. Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren an der Oberfläche verursachen können. Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsstufen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden.

Für metalloxidbeschichtete Gläser (z.B. Sonnenschutzgläser) gelten spezielle Reinigungsvorschriften:

Normale Verunreinigungen werden wie oben beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien, z.B. Scheuermittel der Stahlwolle, verwendet werden. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- und Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Azeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend mit Wasser nachgereinigt werden. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass der Isolierglas-Randverbund, Dichtungen oder andere organische Bauteile (z.B. Silikonfugen) nicht beschädigt werden.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollen niemals stark alkalische Waschlauge sowie Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Beschichtung, sowie auch die Glasoberfläche zerstören und zu irreparablen Beschädigungen führen. Die Reinigung von Glasfassaden sollte in Anlehnung an „Reinigung von Metallfassaden, Gütesicherung RAL GZ 632“ erfolgen.

Reinigung von satiniertem Glas

Satiniertes Glas besitzt auf einer Seite eine leichte raue Oberfläche. Durch die raue Oberfläche kann es zu einer leichteren Verschmutzung gegenüber glatten Glasoberflächen kommen. Um die Werterhaltung von satiniertem Glas beizubehalten, ist es notwendig dieses mit größerer Sorgfalt als andere Glasoberflächen zu behandeln. Die Reinigung darf nur mit silikon- und säurefreiem Reinigungsmittel erfolgen. Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flusssäuren, oder fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung von eventuellen Transport- oder Etikettenrückständen und Rückständen von Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln bauseits zu erfolgen. Die Scheibenverunreinigung, sind im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern durchzuführen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, die mit einfachem Reinigungsmittel nicht entfernt werden können, sollen mit speziellen Reinigungsmitteln (z.B. Pril, Ajax, o.ä.) vorbehandelt werden. Eine Nachreinigung im üblichen Nassverfahren wird in jedem Fall empfohlen. Der Einsatz von Dampfreinigungsgeräten mit integrierter Absaugung erzielt bei hartnäckiger Verschmutzung gute Ergebnisse. Starke Verschmutzungen sollen mit geeigneten Lösemitteln und keinesfalls mit metallischen Gegenständen (z.B. Rasierklingen oder Stahlwolle) entfernt werden. Reinigungsmittel welche abrasive Partikel enthalten werden nicht empfohlen. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- und Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeignetem Lösungsmittel, z.B. Spiritus, Azeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden. Bei der Anwendung von Lösungsmittel ist darauf zu achten, dass Dichtungen oder andere organische Bauteile nicht beschädigt werden. Häufig entstehen beim Verputzen von Räumen Verunreinigungen der Glasoberfläche. Kalkbestandteile von Mörtel greifen die Glasoberfläche an, sofern sie nicht sofort mit einem Schwamm und viel Wasser entfernt werden. Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für alle Fälle Empfehlungen abgegeben werden. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen sind Probeversuche an unzugänglichen Stellen zu empfehlen. Die von uns gemachten Angaben sind Empfehlungen, beruhen auf mehrjährigen Erfahrungen und stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar. Die Anwendungsempfehlungen der Reinigungsmittel sind zu berücksichtigen.

2. Besondere Reinigungshinweise für begehbare Gläser

Grundsätzlich sind Fußböden bzw. begehbare Gläser leicht zu reinigen. Unter leicht durchführbarer Reinigung ist zu verstehen, dass der Fußboden durch Einsatz von bewährten Reinigungsverfahren, vom Wischtuch bis zur Bodenreinigungsmaschine und Flüssigkeitsstrahler, und unter Verwendung geeigneter Reinigungsmittel, auch unter hygienischer Sicht, einwandfrei sauber wird. Im Allgemeinen erfordern Bodenbeläge mit hoher Rutschhemmung auch einen höheren Reinigungsaufwand. Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel müssen auf den Bodenbelag abgestimmt sein. Für die Reinigung von Fußböden mit stark profilierter oder rauer Oberfläche eignen sich Reinigungsmaschinen mit rotierenden Bürsten und Flüssigkeitsstrahler. Die Rutschhemmung kann durch die Reinigungs- und Pflegemittel gemindert werden, daher sollte die Auswahl und Dosierung auf den Boden abgestimmt werden. Bei der Verwendung von Flüssigkeitsstrahler zur Reinigung von Fußböden müssen Flüssigkeitsdruck, gegebenenfalls Flüssigkeitstemperatur, sowie das Mischverhältnis von Reinigungsmittel und Wasser so gewählt werden, dass Bodenbeläge und Verfugungen nicht beeinträchtigt werden.

SPLITES-PRINT® und **SPLITEX-COLOR®** ist ohne rutschhemmende Beschichtung ausgeführt. Zur Reinigung eignen sich handelsübliche Glasreinigungsmittel.

SPLITES-PRINT® ist mit einer rutschhemmenden Beschichtung in Standarddesigns ausgeführt. Kleinflächige Designs mit geringen Bedeckungsgraden lassen sich am besten mit einer nassen Bürste, handelsüblichen Glasreinigungsmitteln und Gummiabstreifer reinigen. Großflächigere Designs und höhere Bedeckungsgrade lassen sich am Besten mit Flüssigkeitsreiniger mit integriertem Absaugen reinigen. Der Zusatz von handelsüblichen Reinigungsmitteln ist entsprechend der Verschmutzung und der jeweiligen Gebrauchsanweisung zu wählen. Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für alle Fälle Empfehlungen abgegeben werden. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen sind Probeversuche an unzugänglichen Stellen zu empfehlen. Die von uns gemachten Angaben sind Empfehlungen, beruhen auf mehrjährigen Erfahrungen und stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar.